



II-3467 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
 DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
 Tel. (0222) 66 15/0

Zl. 353.110/12-III/4/82

16. Februar 1982

An den

Präsidenten des Nationalrates
 Anton BENYA
 Parlament
1017 Wien

1628/AB

1982-02-16
zu 1649/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. LEITNER, DDr. KÖNIG, Dr. KEIMEL, PISCHL, HUBER und Genossen haben am 18. Dezember 1981 unter der Nr. 1649/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Überstundenleistungen im Bereich der Bundesverwaltung gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

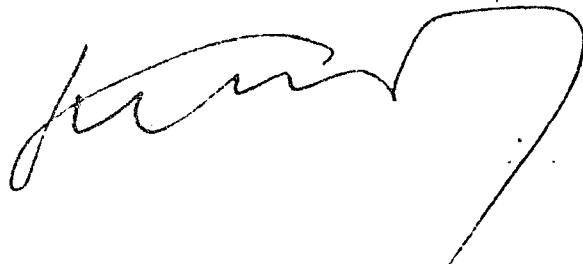
- "1) Welche Haltung nehmen Sie zu den Vorschlägen von Sozialminister Dallinger ein?
- 2) Wie hoch ist der Betrag für Überstunden und Mehrdienstleistungen, der jeweils in den Jahren 1980 und 1981 in Ihrem Ressortbereich erforderlich war?
- 3) Wieviele Überstunden und Mehrdienstleistungen wurden damit in den Jahren 1980 und 1981 jeweils in Ihrem Ressortbereich vergütet?
- 4) Wie verteilen sich diese Überstunden und Mehrdienstleistungen auf Zentralverwaltung, auf vorgelagerte Dienststellen und auf Betriebe oder betriebsähnliche Einrichtungen?
- 5) Wievielen Dienstposten bzw. Arbeitsplätzen entsprechen diese geleisteten Überstunden und Mehrdienstleistungen?
- 6) Planen Sie in Ihrem Zuständigkeitsbereich die Einstellung weiterer Arbeitskräfte anstelle der geleisteten Überstunden und Mehrdienstleistungen?

./.

- 4 -

Zu Frage 9 :

Wie schon zu Frage 1 ausgeführt, stellt die Überlegung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung lediglich einen Denkanstoß dar. Eine Quantifizierung allfälliger finanzieller Belastungen ist derzeit nicht möglich.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. M. J.', is positioned above a large, faint, curved arrow pointing to the right.